



Konzept

ViertklässlerInnen oder FünftklässlerInnen der KSOe werden während vier bis maximal 12 Wochen von den Familien einer Gymnasialklasse eines welschen Gymnasiums aufgenommen. Umgekehrt verbringen SchülerInnen aus dem Welschland dieselbe Anzahl Wochen bei ihren Zürcher KollegInnen der KSOe.

Die PartnerInnen sind jeweils gemeinsam im Welschland oder in der deutschen Schweiz.

Während des Aufenthaltes im fremdsprachigen Raum teilen die SchülerInnen Alltag, Schulbesuch sowie ihre Freizeit mit den ihnen zugeteilten KameradInnen. In Zürich wird den PartnerschaftskollegInnen von zweiwöchigen Austauschen die Möglichkeit geboten, an einem prüfungsfreien Schulnachmittag pro Woche gemeinsam etwas Kulturelles im Raum Zürich zu unternehmen.

SchülerInnen, die bereits für ein Austauschjahr angemeldet sind, dürfen an diesem Projekt nicht teilnehmen. Es dürfen nicht mehr als fünf SchülerInnen pro Klasse unterwegs sein.

Die Anmeldeformulare können direkt ab dem KSOe-Netz als PDF-Datei heruntergeladen werden und müssen vollständig (d.h. mit Foto) mindestens drei Monate vor Beginn des nächsten Semesters dem Koordinator der KSOe persönlich oder im Sekretariat abgegeben werden.

Allgemeine Bedingungen

- 4 oder 8 Wochen: im letzten Zeugnis definitiv promoviert
- 12 Wochen: im letzten Zeugnis definitiv promoviert und mindestens 5 Kompensationspunkte
- Bei Aufenthalten von 12 Wochen wird in der Regel kein KSOe-Zeugnis ausgestellt
- Bereitschaft, Nachprüfungen in den Fächern zu absolvieren, bei denen die Semesternote als Vornote zur Matur zählt
- Bei gewichtigen Gründen wie z.B. Krankheit, plötzlich auftretende Problemen in einer Familie, unerwartet grosse Schwierigkeiten in der Schule etc. kann der Austausch gekürzt, verschoben oder gar abgesagt werden.
- Der Aufenthalt kann auf Wunsch der Familien mit Schulferien kombiniert werden. Der Koordinator oder die entsprechende Schulleitung müssen jedoch immer rechtzeitig informiert werden.

Organisation

Der Austausch findet individuell oder in Kleingruppen statt (2 bis max. 3 SchülerInnen). Die SchülerInnen müssen vor ihrer Abreise mit den FachlehrerInnen, bei denen während ihrer Abwesenheit eine Prüfung vorgesehen ist persönlich Kontakt aufnehmen. Selbstverständlich wird von den SchülerInnen erwartet, dass sie den verpassten Stoff unaufgefordert aufarbeiten und allenfalls Prüfungen vor- oder nachholen.

Die gesamte Lehrerschaft der Oerlikoner Klasse wird vom verantwortlichen Koordinator über Modalitäten und Personelles dieses Austausches laufend orientiert (Anschlagwürfel im LZ). Nach Bedarf werden die an unserer Schule Französisch und Deutsch erteilenden Fachkräfte vermehrt in das Projekt einbezogen, um einen besseren Überblick über das Gesamtprojekt zu gewährleisten.

Wahl der PartnerInnen

Grundsätzlich findet der Austausch mit SchülerInnen des gleichen Geschlechts und Alters statt. Die Koordinatoren werden den Wünschen der Familien und der SchülerInnen so weit wie möglich entgegenkommen. Unpässlichkeiten jeder Art sind sofort dem Koordinator der KSOe zu melden. Nachdem die Koordinatoren beider Schulen aufgrund der Dossiers die Paarungen vorgenommen haben, haben die entsprechenden SchülerInnen die Möglichkeit, den Vorschlag anzunehmen oder aber auch abzulehnen. Bei Annahme des Vorschlages nehmen beide Partner möglichst rasch miteinander Kontakt auf und teilen den entsprechenden Koordinatoren die abgemachten Austauschdaten schriftlich (email) mit. Erst ab dieser Mitteilung gilt für beide Schulen der Austausch als abgemacht!

Aufenthalt ohne Austausch (Oneway)

Sofern ein(e) SchülerIn private Kontakte zu einer Familie im Welschland hat, kann er/sie ein Gesuch für einen Aufenthalt in der Romandie mit einem „Oneway“-Formular beantragen (Dauer: siehe oben). Der Koordinator wird dann versuchen, die bestgelegene Schule zu kontaktieren um einen Studienplatz zu finden. Die Erfahrung zeigt, dass Austauschplätze in der Romandie eher rar sind. Die KSOe empfiehlt deshalb allen SchülerInnen bei Aufenthaltswünschen in der Romandie innerhalb der eigenen Familie und Bekanntschaft selbst aktiv zu werden.

Bericht

Von der KSOe-Schülerschaft wird von Seiten der Organisation ein auf französisch verfasster Bericht über den Aufenthalt im Welschland erwartet. Dieser wird zur Korrektur der Französisch-Lehrkraft abgegeben, die ihn dann der Projektleitung im Original weiterleitet. Abgabetermin ist neu ein Monat nach dem Rückkehrdatum. Wir erinnern die Schülerschaft daran, dass dieser Bericht Bestandteil des Austausches ist und uns als wichtige Rückmeldung und Werbung für zukünftige Projekte dient.

Reise

Sie findet in der Regel mit dem Zug statt. Nach Absprache mit der Leitung können die Familien ihre Kinder aber auch mit dem Auto fahren. Die Schulen übernehmen keine Reisespesen.

Versicherung

Während des Austausches sind die SchülerInnen durch ihre Schule nicht zusätzlich versichert.

Finanzielles

Die beherbergende Familie übernimmt Kost und Logis sowie Transportkosten für den Schulweg. Für (Freizeit-) Extras kommt der Gast selbst auf.

Entlastung der Organisatoren

Die unterzeichnende Person (siehe Anmeldeformular) entlastet die Austauschorganisation von der Verantwortung bezüglich der Risiken, denen die KSOe-Schülerschaft während des Aufenthaltes in der Romandie und den damit in Zusammenhang stehenden Reisen ausgesetzt sein könnte.

Zürich, 12. Dezember 2005